

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.01.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Höfler, Armin
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Leiber, Klaus
Maier, Bernhard
Nilson, Lars
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Veit, Emil
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Muscheler, Katja
Wolf, Carolin

Sonstige

Leiber, Lukas
Mayer, Reinhold
Sartena, Peter

Abwesend:

Mitglieder

Gebauer, Stefan	entschuldigt
Isele, Anja	entschuldigt
Moser, Andrea	entschuldigt

Zuhörer: 2

Pressevertreter: 2 (Singener Wochenblatt, Hegaukurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Gerhard Steiner und Emil Veit nach § 35 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 18.12.2018 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe einer Teilfläche im Gewerbegebiet Welschingen an eine einheimische Firma zur Anlegung von Parkflächen zu den üblichen Bedingungen der Stadt zu.
2. Der Gemeinderat bestimmt den künftigen Kaufpreis für voll erschlossene Gewerbegrundstücke.
3. Der Gemeinderat stimmt der Anmietung des Gebäudes Richthofenstraße 4 und 4 a für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen zu.
4. Der Gemeinderat trifft eine Personalentscheidung.

3 Beschlussfassung über die Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 Vorlage: 246-18

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 246-18 und auf den Hinweis der CDU-Fraktion, wonach entgegen der Vorlage Herr Pirmin Wöhrstein Beisitzer und Herr Bernd Kunz dessen Stellvertreter werden sollen.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat mit dieser Änderung einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt den GWA in der vorgeschlagenen Besetzung.

4 Beschlussfassung über die Nachzertifizierung für das Qualitätsprädikat "Familienbewusste Kommune Plus"
Vorlage: 244-18

Bürgermeister Moser und Hauptamtsleiter Stärk führen die Vorlage Nr. 244-18 detailliert aus.

Stadtrat Jürgen Waldschütz verweist auf den seinerzeitigen Antrag der CDU-Fraktion und ist der festen Überzeugung, dass die Stadt Engen im Bereich der Familienfreundlichkeit eher noch stärker geworden sei und sich vor einer Nachzertifizierung nicht scheuen müsse.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Nachzertifizierung für das Qualitätsprädikat „Familienbewusste Kommune Plus“ bei der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden- Württemberg für die Jahre 2019 bis 2023 zu beantragen und das Nachprüfungsverfahren zu durchlaufen.
2. Der Gemeinderat stellt die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 3.629,50 € unter dem Produkt 57.10.0000 Wirtschaftsförderung, auf dem Konto 42710060 Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

5 Beschlussfassung weiterer Maßnahmen im Zuge der Erweiterung und des Umbaus bei der Grundschule Engen und Kostenfortschreibung
Vorlage: 004-19

Stadtrat Urs Scheller erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 004-19.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der GR stimmt den zusätzlichen Maßnahmen im Bestand zu und stellt die notwendigen Mittel in Höhe von 275.000€ im Haushalt 2019 zur Verfügung.
2. Der GR nimmt die Kostensteigerung zur Kenntnis und stimmt der Kostenfortschreibung in Höhe von 75.000 € zu.

6 Beschlussfassung zusätzliche Arbeiten im Zuge der Sanierung Petersfelshalle und Kostenfortschreibung
Vorlage: 005-19

Stadtrat Urs Scheller erklärt sich weiterhin für befangen und befindet sich immer noch im Zuhörerbereich.

Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler tragen die Vorlage Nr. 005-19 detailliert vor. Dabei weisen sie darauf hin, dass eine offizielle Einweihung erst im Frühjahr geplant sei, wenn auch die Außenanlagen einigermaßen hergerichtet seien.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Fortschreibung der Baukosten zur Kenntnis und beschließt die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 250.500 € im Haushalt 2019 einzustellen.

Nach dieser Beschlussfassung nimmt Stadtrat Urs Scheller wieder aktiv an der Sitzung teil.

7 Beschlussfassung über den Antrag der CDU zur Fortführung der Stelle des Integrationsbeauftragten
Vorlage: 245-18

Bürgermeister Moser gibt der Fraktion der CDU nochmals die Möglichkeit, ihren Antrag zu erläutern. Dies nimmt Stadtrat Jürgen Waldschütz gerne in Anspruch und verdeutlicht, dass in Engen auch und vor allem durch die Arbeit des Integrationsbeauftragten die Integration vorbildlich gelebt werde.

Auch Stadtrat Gerhard Steiner unterstützt den Antrag und kann den Beschlussvorschlag der Verwaltung befürworten.

Auf Nachfrage von Stadtrat Peter Kamenzin macht Hauptamtsleiter Stärk Ausführungen zur sachgrundlosen Befristung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, beim Land weiterhin auf die Fortführung des Zuschussprogramms VwV-Integration zu drängen.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Stelle des Integrationsbeauftragten – sollte das Zuschussprogramm fortgeführt werden – entsprechend des dann festgelegten Bewilligungszeitraums zu verlängern. Die Verwaltung würde beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Förderung beim Land zu stellen.
3. Der Gemeinderat beschließt, unabhängig einer Fortführung des Zuschussprogramms des Landes VwV-Integration, die Fortführung der Stelle des Integrationsbeauftragten bis zum 31.08.2021. Der Arbeitsvertrag des derzeitigen Stelleninhabers ist anzupassen.

8 Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019

Vorlage: 003-19

Bürgermeister Moser leitet grundsätzlich in die Haushaltsberatung und die Umstellung von der Kameralistik in die Doppik ein.

Kämmerin Muscheler trägt die Eckpunkte sowie die Änderungen zum Planentwurf vom 28.12.2018 anhand einer PowerPoint Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Als ordentliches Ergebnis könne ein Betrag von -453.550,00 € festgehalten werden. Bürgermeister Moser ergänzt, dass noch Einsparpotential beim Ansatz der Kreisumlage feststellbar wäre und erläutert hierzu die Hintergründe. Er verweist auch darauf, dass derzeit noch eine gute Einnahmesituation festzustellen sei und im Hinblick auf wirtschaftlich schlechtere Zeiten schlägt er vor, mit dem neuen Gemeinderat erneut in eine Strukturdiskussion eintreten zu wollen.

Bürgermeister Moser überlässt es dem Gremium, ob wie in den Vorjahren üblich er Seite für Seite aufrufen soll. Er gibt zu erkennen, dass die Übersichtlichkeit etwas verloren gegangen sei und es auch verwaltungsintern etwas Schwierigkeiten bereitet habe, dass der Vergleich zum Jahr 2018 nicht dargestellt werden konnte. Das Gremium zeigt sich damit einverstanden, lediglich Einzelfragen stellen zu wollen und verzichtet auf einen seitenweisen Durchgang des Planwerks.

Stadtrat Bernd Keller hinterfragt die Erneuerung des Bodens in der Hohenhewenhalle im Jahr 2022. Stadtbaumeister Distler erläutert, dass der Unterboden nur an schadhaften Stellen ausgebaut werde, wobei der Oberboden gänzlich ersetzt werde. Kämmerin Muscheler versichert Stadtrat Bernd Keller, dass der Boden nicht doppelt eingestellt sei (Petersfelshalle). Stadtrat Bernd Keller regt an, ob ähnlich der Verhältnisse der Stadthalle ein Schutzboden anzuschaffen wäre. Stadtbaumeister Distler sichert hier eine Prüfung zu, wobei die Umsetzung wie bereits angekündigt erst im Jahr 2022 anstehe. Bürgermeister Moser appelliert an Stadtrat Bernd Keller, dass sich hierüber erst die Vereine klar werden müssten, ob sie einen Überboden überhaupt wollten.

Stadtrat Siegfried Ellensohn fällt auf, dass beim Breitbandausbau der Ortsteil Neuhausen nicht aufgeführt sei. Hauptamtsleiter Stärk gibt zur Auskunft, dass durch den Ausbau der Telekom mit der Vektoring-Technologie der Ortsteil Neuhausen zeitgemäß versorgt sei. Bürgermeister Moser ergänzt, dass es nun wichtig sei, die Stadtteile Biesendorf und Bittelbrunn mit einem entsprechenden Breitbandangebot anzubinden.

Bürgermeister Moser und Hauptamtsleiter Stärk gehen sehr detailliert auf die Zusammenstellung der Personalkostenentwicklung und deren Veränderungen entsprechend der dem Gemeinderat vorliegenden Liste ein. Hierzu gibt es keine Anregungen und Anfragen seitens des Gremiums.

Weitere Einzelnachfragen aus dem Gremium liegen nicht vor.

Stadtrat Jürgen Waldschütz bedankt sich außerordentlich bei der Stadtkämmerei und attestiert ein großes Vertrauen seitens des Gremiums in die Verwaltung. Er bezeichnet das Jahr 2019 als experimentelles Jahr und die Fraktion sei seitens der Stadtkämmerei gut vorbereitet worden. Ihm fällt auf, dass mit 7 Mio. Euro wiederum ein relativ hoher Investitionsbetrag festgeschrieben sei. Bürgermeister Moser verweist diesbezüglich darauf, dass mit der Bahnstationsmodernisierung dem Hochwasserschutz sowie der Gehrenstraße drei sehr kostenintensive externe Projekte mit 4 Mio. Euro zu Buche schlagen werden. Hier müsse das Stadtbauamt zwar begleitend tätig sein, wobei dies mit einer Eigenmaßnahme nicht zu vergleichen wäre. Stadtbaumeister Distler hofft, dass das Stadtbauamt die eigenen Maßnahmen abarbeiten könne. Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte von Kämmerin Muscheler wissen, ob es den Begriff Haushaltsvolumen noch

gäbe. Kämmerin Muscheler bedauert, dass dies so nicht mehr gegeben wäre. Das Volumen des Finanzhaushaltes komme dem ursprünglichen Haushaltsvolumen am ehesten nahe.

Stadtrat Gerhard Steiner signalisiert, dass die Fraktion der UWV sich intensiv mit dem neuen Planwerk beschäftigt habe und feststellen könne, dass viele wichtige kommunalpolitische Vorhaben sich darin wieder finden. Ihm sei die finanzielle Stabilität überaus wichtig und er sieht ähnlich wie Stadtrat Jürgen Waldschütz das laufende Jahr als Experiment, das sicher in den Folgejahren konkreter werden wird. Aus seiner Sicht ist die Eröffnungsbilanz ebenfalls noch erforderlich.

Stadtrat Bernhard Maier interessiert sich nach der Höhe des Gesamtvermögens. Nach den Worten von Kämmerin Muscheler könne dies seriös noch nicht bekannt gegeben werden. Bürgermeister Moser sieht auch die zeitnahe Erarbeitung einer Öffnungsbilanz noch nicht realistisch.

Nachdem auch sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, signalisiert Bürgermeister Moser, den Haushalt in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorzubringen zu wollen. Abschließend bedankt er sich bei Kämmerin Muscheler und deren Stellvertreterin Wolf für die umfangreichen Arbeiten im Vorfeld dieser Haushaltsplanberatung. Er ergänzt noch, dass die Verwaltung nun in einer sogenannten Interimszeit agiere und die Arbeiten jedoch nicht stillstehen können. Es werde trotz allem Auftragsvergaben geben und notwendigerweise eventuell auch Beschlussfassungen im Vorfeld seitens des Gremiums. Hierzu gibt es keine Anmerkungen im Gemeinderat.

9 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

9.1 Grundstücksflächen Ecke Ballenbergstraße/ Hewenstraße

Herr Ganzmann verweist auf die beiden Grundstücksflächen im genannten Kreuzungsbereich (LIDL-Fläche und Grundstück Dietrich) und regt an, diese seitens der Stadt zu erwerben und Parkflächen herzurichten. Bürgermeister Moser signalisiert Herrn Ganzmann, dass weder die LIDL-Fläche noch die Privatfläche für die Stadt zu erwerben seien. Gespräche hierzu hätten selbstverständlich stattgefunden.

9.2 Obdachlosenzahlen

Herr Ganzmann möchte wissen, wie viele Obdachlose die Stadt Engen derzeit unterzubringen habe. Bürgermeister Moser sagt zu, sowohl Herrn Ganzmann als auch dem Gemeinderat diese Zahl nachzureichen.

10 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Heute ist keine Beschlussfassung über die Annahme von Spenden notwendig.

11 Dringende Vergaben

11.1 Dringende Vergabe Beschlussfassung zur Vergabe der Schreinerarbeiten bei der Erweiterung der Grundschule Engen Vorlage: 016-19

Stadtrat Urs Scheller erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 016-19.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, der Firma Schreinerei Urs Scheller, Engen, den Auftrag zur Angebotssumme von 87.946,55 € zu erteilen.
2. Der Gemeinderat stimmt einem Folgeauftrag von ca. 15.000 € für den zusätzlichen Austausch der Einbauschränke im Lehrerzimmer zu.

Nach dieser Beschlussfassung nimmt Stadtrat Urs Scheller wieder aktiv an der Sitzung teil.

12 Mitteilungen

- 12.1 Beschlussfassung über die Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben für die Personalverwaltung im Bereich "öffentliche Bekanntmachungen/Ausschreibungen"**
- 12.2 Unterrichtung über die Aufstellung zur 2. Änderung des Regionalplans Schwarzwald-Baar-Heuberg, Teilplan "Rohstoffsicherung"**
- 12.3 Mitteilung zum Bauantrag für den Anbau an ein bestehendes Wohnhaus - Schaffung von 3 Wohneinheiten, Bergstraße, Flst.Nr. 2201**
- 12.4 Mitteilung zum Bauantrag für den Teilabbruch des Wohnhauses bis UK Kellerdecke und Neubau des Wohnhauses mit Carports in Biesendorf, Biesendorferstraße 5, Flst. Nr. 226**
- 12.5 Mitteilung zum Bauantrag für den Einbau einer Augenarztpraxis anstelle von zwei Wohnungen in Engen, Hewenstraße, Flst. Nr. 1255**
- 12.6 Mitteilung zu eingegangenen Bauanträgen**

12.7 Mitteilung über die Gewährung eines Zuschusses zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe durch Anbau in der Kinderkrippe Im Baumgarten

12.8 Beschlussfassung von überplanmäßigen Mittel für die Neueinrichtung der Tagesstätte Sonnenuhr

Im Nachgang zu diesen Mitteilungen regt Stadtrat Lars Nilson an, Mitteilungen zu Bauanträgen dem Gemeinderat nicht erst in der Sitzung zur Kenntnis zu geben. Bürgermeister Moser sichert zu, dies frühzeitiger bewerkstelligen zu wollen.

13 Anregungen und Anfragen

13.1 Bauantrag für den Einbau einer Augenarztpraxis in der Hewenstraße

Stadtrat Urs Scheller möchte wissen, ob ein weiterer Augenarzt sich in Engen ansiedelt. Bürgermeister Moser gibt zur Kenntnis, dass es sich lediglich um eine Verlagerung handelt.

13.2 Statistik Baurechtsamt

Stadtrat Lars Nilson bittet darum, dem Gemeinderat entsprechende Statistikzahlen des neuen Baurechtsamtes (Bearbeitungszeiten, etc.) zukommen zu lassen.

13.3 Werbeanhänger

Stadtrat Lars Nilson kritisiert zunehmend die Verwendung von Stellplätzen mit Werbeanhängern. Dies registrierte er beispielsweise im Bereich der Hegaustraße als auch der Aacherstraße. Bürgermeister Moser verweist darauf, dass das Abstellen für eine Dauer von 2 Wochen nicht zu beanstanden sei, wobei man auf die entsprechend bekannten Absteller zugehen wolle. Man könne aber hier nur einen Appell aussprechen.

13.4 Zustand Hewenstraße im Bereich des Bauvorhabens Fischer

Stadtrat Lars Nilson kritisiert, dass im betreffenden Bereich die aufgerissene Straße mit Kies übersät sei und einen ausgespülten Eindruck erwecke. Bürgermeister Moser bestätigt diesen Eindruck und er wolle auf die bauausführende Firma zugehen.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Gerhard Steiner
Stadtrat

Emil Veit
Stadtrat
